

Standort:

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

1. Abfallerzeuger (Bauherr)

Name, Vorname / Firma

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Ansprechpartner in Druckbuchstaben

2. Transporteur

Name, Vorname / Firma

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ, Ort

Ansprechpartner in Druckbuchstaben

Telefon

E-Mail

3. Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubs

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bauvorhaben/ Kostenstelle

! _____
Art der Maßnahme – Baugrube, Leitungssanierung o.ä.

Abfallschlüssel

Abfallart

Menge insgesamt (m³)

17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03*
 fallen (aus Baumaßnahmen)

20 02 02 Boden und Steine (aus Garten und Landschaftsanlagen)

Bodenart

lehmig/ schluffig

sandig/kiesig

keine Fremdanteile

Beginn der Anlieferung ab: _____

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

4.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

Der angelieferte Bodenaushub stammt aus unbefestigter Grundstücknutzung (Acker, Wiese)

oder

Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:

- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen,
- **Innerstädtischen Unterhaltungsmaßnahmen (Leitungsschäden, Straßenausbesserungen, sonst. Aushub)**
- durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen,
- Altlastensanierungsmaßnahmen,
- Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe,
- mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten,
- Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt **nicht** für Klärschlämme, die gemäß Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wurden),
- Bodenbehandlungsanlagen,
- Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente),
- Straßenunterhaltungs- (Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen,
- Speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bergwerke und dergl.)

und

Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

4.2 Erklärung zur Herkunft des Erdaushubs

(sofern die **Voraussetzungen unter 4.1 nicht erfüllt** sind)

Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die beigefügte Analyseuntersuchungen inkl. zugehörigem Probenahmeprotokollen bestätigen, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

Zugehörige Anlagen: _____

Standort:

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

Verwertungsprüfung als Pflicht des Abfallerzeugers

(§8 Abs.1 Nr. 2a DepV; siehe auch Nr. 4.1 LUBW Handlungshilfe DepV 2020)

Die Prüfung der Verwertungsmöglichkeiten ergab, dass im Umkreis der Anfallstelle keine zumutbare Verwertungsmaßnahme vorhanden ist.

Hinweis:

Begründung (ggf. separates Blatt, begleitende Unterlagen o.ä.) bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung oder Ablehnungen der Verwerter auf gesonderte Anforderung durch die zuständigen Abfallbehörden bereithalten.

Geprüfte Verwertungswege:

Verfüllungen, Aufschüttungen, Landschaftsbauwerke

Recycling, Bodenbörsen

Sonstige, und zwar: _____

Ich/Wir versichern, dass die gemachten Angaben zutreffen und nur Materialien angeliefert werden, die den oben gemachten Angaben entsprechen. Während des Verladens wird von uns laufend eine Sicht- und Geruchskontrolle durchgeführt und Besonderheiten dem Verfüllbetrieb gemeldet.

Es handelt sich um unbedenklichen Bodenaushub.

Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; **sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.**

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfalltransporteurs**

1 Woche vor Anlieferung einzureichen unter:

Fax: 08395 / 920-88239 E-Mail: anlieferungserklaerung@maxwild.com

6. Annahmeerklärung (AE) durch die Max Wild GmbH

(zurück per E-Mail an Kunden und Standort)

Nach Prüfung der o.g. Angaben, der Ortskenntnis/ -einsicht ist von einem für unsere Verfüllung geeignetem Material auszugehen. Kipffreigabe für o.g. Projekt wird bis auf Widerruf, längstens 2 Monate nach unten angegebenem Datum erteilt. Bitte teilen Sie uns den Beginn der Anlieferung mit.

Freigabe erteilt:

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel MW

Standort:

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

Durchführung der Eingangskontrolle durch Gruben-/ Deponiebetreiber

Charge: _____

Abfallerzeuger: _____

Allgemeine Angaben:

Die unter den Punkten 1 bis 3 gemachten Angaben zur Herkunft des Abfalls und dem Abfallerzeuger sind plausibel

Angaben zur Unbedenklichkeit des Bodenaushubs:

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.

Es liegen gültige Analyseuntersuchungen inkl. zugehörigem Probenahmeprotokoll vor und bestätigen, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

Die Entscheidung der zuständigen Abfallrechtsbehörde über die zulässige Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.

Eingangskontrolle:

Die sensorische Kontrolle des angelieferten Bodenaushubs ergab keine Hinweise oder Verdachtsmomente, die weitergehende Qualitätsüberprüfungen (Untersuchungen) des Bodenaushubs erforderlich machen; der Bodenaushub darf abgelagert werden.

oder

Der Bodenaushub darf nicht abgelagert werden, eine Zurückweisung ist erfolgt.

Grund der Zurückweisung: _____

Prüfung erfolgt:

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel MW